

Dokumentation der Bürgerbeteiligung Zur Entwicklung Spiegelfabrik

am 9. Juni 2021, 18 – 20:30 Uhr
webex meetings



Inhalt

Teilnehmende und Ablauf	Seite 2
Ergebnisse der Einstiegsumfrage	Seite 3
Zusammenfassung der Anregungen und Fragen	Seite 4
Ergebnisse der Abschlussumfrage	Seite 5
Anhang	Seite 6

Teilnehmende

Insgesamt: ca. 70 Personen

Verwaltung: 18 Personen

Externe Expert*innen:

Herr Schröder, Wick und Partner, Stuttgart
Herr Kuhn und Herr Münch, MVV Regioplan

Moderation suedlicht:

Dr. Christine Grüger
Dr. Fee Thissen
Eva Kimmig

Technischer Host:

Frau Becker, Stadt Mannheim

Ablauf

Die Veranstaltungsablauf:

- **Begrüßung und Einführung**
Baubürgermeister Ralf Eisenhauer
- **Impuls 1: Worum geht es? Was geschah bisher?**
Dr. Hanno Ehrbeck, Abteilungsleiter städtebauliche Planung, Stadt Mannheim
- **Impuls 2: Was wird alles vorab untersucht?**
Ralf Münch, MVV Regioplan GmbH, Mannheim
- **Impuls 3: Erste Planungsideen**
Markus Schröder, Wick + Partner, Stuttgart
- **Projekt verstehen: Fragen, Kommentare, Wortmeldungen der Bürger:innen**
- **Zusammenfassung & Ausblick**



Die Präsentationen von MVV Regioplan sowie Wick+Partner sind als gesonderte Dateien von der städtischen website abrufbar.

Ergebnisse der Einstiegsumfrage

Nach Begrüßung und Einführung durch die Vertreter der Stadt Mannheim, erfolgte eine erste Umfrage, um das Teilnehmendenfeld einschätzen zu können:

Wer ist heute dabei?

A. Ich wohne in der Nähe des Gebietes.	9/85 (11%)
B. Ich wohne im angrenzenden Waldhof.	7/85 (8%)
C. Mich interessiert die Entwicklung des Gebietes allgemein.	30/85 (35%)
D. Ich bin Inhaber*in oder Vertreter*in einer benachbarten Firma.	3/85 (4%)
E. Ich bin Vertreter*in aus der Politik.	14/85 (16%)
Keine Antwort	22/85 (26%)

* Verwaltung, externe Gutachter und das Moderationsteam haben an der Umfrage nicht teilgenommen, was den hohen Anteil an „keine Antwort“ erklärt.

Hinweise aus dem Chat, dass in der Umfrage folgende Kategorien vermisst wurden:

- Presse
- Vereine, Verbände

Einige Vereinsvertreter*innen haben jedoch teilgenommen, u.a. Luzenberger Vereine, Spiegelverein Luzenberg, NABU Mannheim.

Zusammenfassung der Anregungen und Fragen



Wald und Naturschutz

- Gibt es eine Waldrohdungsgenehmigung nach §9b BayWald-Gesetz? (-> ist erst ab 1 ha nötig)
- Wird die vor 10/15 J angefertigten Vogelkartierung einbezogen?
- Wie ist das Verhältnis bebauter zu Grünfläche heute?
- Vorkommen von Rote Liste Arten: Wie können sie geschützt werden?
- Sicherung der Grün- und Waldflächen zur Unterstützung des Klimaschutzes
- Erhalt der Biodiversität wichtig (Trockenbiotop Bolzplatz?)
- Park muss künstlich bewässert werden (vs. Wald)
- Wald ist temperaturregulierendes Instrument für Klimaanpassung
- Gibt es Vorüberlegungen zur naturnahen, mgl. ökologisch hochwertigen Parkgestaltung?
- Gibt es unterschiedliche Waldarten auf dem Gebiet?

Gewerbe

- Bitte um differenzierte Betrachtung von Misch- und reinen Gewerbeflächen bei der Flächenbilanzierung
- Erhalt bestehender Gewerbeflächen (Gewerbeflächendefizit laut Gewerbeflächenstudie 2019)

weiterer Prozess

- Werden Voruntersuchung und Erstellung des Bebauungsplans parallel statt?
- Ist eine Jugendbeiratsplanung eilig geplant?
- Werden Gutachten veröffentlicht?
- Plakate mit Werbung für die Beteiligung aufhängen
- Werden die Schülerinnen und Schüler der Waldhofschule beteiligt?

Infrastruktur und Wohnen

- Was passiert mit der Garagenzeile und dem Parkplatz davor auf dem Gelände?
- Weitere Kitastandorte, ggf. Richtung Spiegelpark
- Bestehende Stadtteile sollen gestärkt werden, kein "Stadtteil im Stadtteil"
- Gibt es auch sozialen Wohnungsbau bzw. werden mehrere Zielgruppen angesprochen?
- Einkaufsmöglichkeiten, Nahversorgung
- Identität erhalten und stärken

Verkehrsanbindung

- Wie begegnen Sie dem zusätzlichen Verkehrsaufkommen? Anschluss an B44 sinnvoll?
- Entfällt die Zufahrt mit dem PKW in der Spiegelstraße? Welche Zufahrten sind vorgesehen?

Altlasten

- Welche Altlasten gibt es?

Freizeit

- Wie verträglich ist die Aufenthaltsqualität am Altrhein mit der Straße?
- Wunsch aus Anwohner- und Fan-Sicht: Sportplatz unbefristet erhalten
- Nutzungsvorschlag: Boulder- / Skater- / Veranstaltungshalle
- Bolzplatz hinter der Waldhofschule; "Sandacker 2.0"
- Begegnungszentrum mit Museum für Industrie- und Fußballgeschichte im Spiegelschlössl

Eigentumsverhältnisse

- Wie sind die Eigentumsverhältnisse auf der Fläche?

Ergebnisse der Abschlussumfrage

1. Konnten Sie etwas Interessantes für sich mitnehmen?

A. Ich habe viel erfahren.	18/46 (39%)
B. Ich habe ein wenig erfahren, aber noch offene Fragen.	9/46 (20%)
C. Für mich war nichts Neues mit dabei.	1/46 (2%)
Keine Antwort	18/46 (39%)

2. An solchen digitalen Veranstaltungen sollten Sie noch verbessern:

A. Ankündigung	19/46 (41%)
B. Anmeldung	1/46 (2%)
C. Hilfestellung/ Technik	4/46 (9%)
D. Veranstaltung selbst	1/46 (2%)
Keine Antwort	25/46 (54%)

3. Die heutige Veranstaltung fand ich

A. gar nicht gut	0/46 (0%)
B. ok	8/46 (17%)
C. gelungen	24/46 (52%)
Keine Antwort	14/46 (30%)

Chronologisches Chat-Protokoll

Das folgende Protokoll des Chats ist gekürzt und enthält nur die inhaltlichen Fragen und Aussagen der Teilnehmenden:

Wird der **Bebauungsplan parallel zur VU** durchgeführt?

Gibt es eine **Waldrodungsgenehmigung nach §9b BayWald-Gesetz**?

Wie **groß ist die Fläche**, die nicht bebaut ist?

Neben Sicherung der Grün- und Waldflächen zur Unterstützung des Klimaschutzes, wäre der Fokus - **Erhalt der Biodiversität** und der Fauna und Flora vor Ort wichtig, Wie sieht es hier aus. Es sind sicherlich wichtige Biotope (Trockenbiotop am Bolzplatz?) vorhanden.

Ist bekannt, dass auf dem Gelände viele **Fledermäuse** leben = Rote Liste Tiere. Wie wird der Eingriff und Vernichtung des Lebensraums begründet?

Wie sind die **Eigentumsverhältnisse** auf der Fläche?

Wie begegnen Sie bei diesem Entwurf dem **zusätzlichen Verkehrsaufkommen**? Wäre ein Anschluss an die B44 nicht sinnvoll?

Ich finde den zweiten Entwurf sehr gelungen. Gibt es auch **Wohnflächen für den sozialen Wohnungsbau** bzw. werden mehrere Zielgruppen angesprochen?

Müssen in den Szenarien unbedingt die heutigen versiegelten 17 ha auch wieder unbedingt versiegelt werden? Oder ist nicht eine **Entsiegelung von Flächen** perspektivisch sinnvoll, um die Klimaresilienz in diesem Stadtbezirk zu verbessern?

Entfällt somit die **Zufahrt mit dem PKW in der Spiegelstraße**? Vielleicht kann man etwas genau über die Zufahrten erzählen?

Herzlichen Dank für die vielen Informationen. Leider muss ich mich jetzt verabschieden. Ich bin gespannt und bin gerne wieder bei einer weiteren Veranstaltung dabei.

Liegt nicht jetzt ein Abwägungsfehler vor? Teile des Waldes roden zu wollen, wenn man weiß, dass **rote Liste Arten** wie die Fledermäuse darin wohnen?

Schwammstadt funktioniert aber nicht, wenn der Regen ausbleibt (z.B. 3 Hitzesommer hintereinander)

Der Untere Luisenpark trocknet im Sommer regelrecht aus, die Wiesen sind braun. Hoffentlich wird ein neuer Park nicht auch in 20 Jahren so aussehen...

Beide Stadtteile Luzenberg und Waldhof-West sind von Industrie eingekesselt (Benz, Bopp&Reuther, Roche, Weyl-Chemie). Der **Erhalt der Natur** ist für die Lebensqualität der Anwohner wichtiger als neue Gewerbegebiete, da in nächster Nähe (Steinweg) seit 15 Jahren Flächen frei sind.

Vielen Dank für die interessanten Einblicke. Als Anregung möchten wir Ihnen folgendes mitgeben:

Die regionale Gewerbeflächenstudie 2019 des Regionalverbands ergab für Mannheim ein Gewerbeflächendefizit bis 2035 von über 150 ha. Bestehende Flächen, die einer **Gewerbenutzung dienen, sollten erhalten bleiben**, um den Bedarf möglichst mit vorhandenen Gewerbeflächen zu decken. Dies vor dem Hintergrund einer schnellen Verfügbarkeit und des Flächensparens. Für Industrieunternehmen sind dabei Flächen eines Mischgebiets nicht zielführend und sollte in der Statistik nicht zusammen mit reinen Gewerbegebieten bilanziert werden.

Werden diese **Prüfungsergebnisse bis zur nächsten Bürgerbeteiligung** veröffentlicht?

Wann gibt es eine **neue Brutvogelkartierung**, wer plant die und wer gibt den Auftrag? Vorher kann man ja eigentlich gar nicht weiterplanen, oder?

Was ist geplant mit der **Garagenzeile** und dem großen Parkplatz davor?

Ist bei der Entwicklung des Gebiets **Jugendbeteiligung nach § 41a GemO** geplant? Jugendliche in BW müssen in die Stadtteilentwicklung einbezogen werden.

Haben sie die **Bewohner dazu befragt**? Ich wohne hier und das mir bekannte Stimmungsbild ist, dass der Walderhalt stark erwünscht ist.

Ersatz-Wald an anderer Stelle in der Stadt nützt den Waldhöfern und Luzenbergern nichts!

Gibt es Pläne, die Fläche des historischen Sandackers neben der Waldhofschule als "Marke" zu lokalisieren?

Bolzplatz hinter der Waldhof-Schule, z.B. unter dem Namen "Neuer Sandacker" wäre genial. Würde für die Jugend einen neuen Platz schaffen und an die Geschichte erinnern.

Sandacker 2.0 !

Ich glaube sie verwechseln das Schlammloch mit dem Sandacker. Es wurde nach dem ehemaligen und nicht dem jetzigen Fußballplatz gefragt @Herr Schröder

Auch die **Erwachsenenbeteiligung** ist wichtig. Leider haben sich von 85 Teilnehmern nur 9+7 als anwohnende Bürger bezeichnet. Wie und wann soll die von der Verwaltung zugesagte Bürgerbeteiligung im weiteren Planungsprozess durchgeführt werden?

Kompliment an die Bürger um Herrn Kölmel für diesen planerischen Input! Lokale Kenntnis kann sich mit Fachexperten durchaus messen. ;-)

ja, voll gut!

Gute Lokale Kenntnisse!

Boulderhalle gibt es schon in Mannheim, die Jugend wünscht sich eine **Skaterhalle** wie Herrn Koemel sagte.

Ich vermisse bei den BUGA Planungen die **Jugendbeteiligung**. Ich hoffe sehr hier läuft es anders. Anwohnende Heranwachsende sollten ihre Ideen auch einbringen können.

Also werden **keine Workshops mit Kindern/Jugendlichen** durchgeführt wie zum Beispiel bei der Planung des Brixen-Parks in München es fabelhaft vorgemacht wurde?

Dann bitte mit Workshops für erwachsene Bürger beginnen - die können vielleicht sogar abstrakter und "weiträumiger" denken! ;-)

Ich arbeite in der Jugendbeteiligung und kann ihnen versichern, dass es eine Stärke von **Jugendlichen ist weiträumig zu denken** ;-)

Insbesondere sollte man an der Ankündigung arbeiten. Man sollte mehr Bewohner erreichen.

Ein dauerhaftes Forum zum Austausch wäre gut

Umfangreiche fachliche Informationen, übersichtlich präsentiert und vorbildlich moderiert. Vielen Dank.

Plakate in den Stadtteilen aushängen.

Dauerhaftes Forum wäre super!